Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964
1932

241 (14.10.1932) Zweites Blatt

Visual Library

Nr. 241
Zweites Blatt

Durlacher Tageblatt

Freitag
14. Oktober 1932

Stalin maßregelt...

Hinter den Kulissen in Rußland

Eben noch hat die Bevölkerung Rußlands die Inbetriebnahme des riesigen Dnjepr-Kraftwerks gefeiert und schon wird sie durch ein Ereignis überrascht, dessen Tragweite noch nicht abzuschätzen ist. Stalin hat nach einer langen Atempause sich wieder einmal gegen seine Feinde innerhalb der Partei gewandt und 20 führende Männer aus der Partei ausgeschlossen. Zu den Ausgeschlossenen gehören auch zwei von der alten Garde des Bolschewismus, Sinowjew und Kamenew, die engsten Mitarbeiter Lenins. Man bedenke: es ist nicht lange her, daß Sinowjew an der Spitze des internationalen Generalstabes der Weltrevolution, der Kommunistischen Internationale, (Komintern), stand, und daß Kamenew stellvertretender Vorsitzender des Rates der Volkskommissare, also nach unseren Begriffen Regierungschef Rußlands war!

Die neuen Maßregelungen müßten selbst für einen, der nichts von Rußland und der dortigen politischen und wirtschaftlichen Lage weiß, als ein Zeichen dafür gelten, daß im Lande der Sowjets nach wie vor tiefe Gegensätze lodern, und daß der stärkste Druck von oben nicht imstande ist, diese Gegensätze in der regierenden Partei, geschweige denn in den Volksmassen, zu beheben.

Was haben sich die nunmehr Gemaßregelten zuschulden kommen lassen? Sie haben eine Umstellung der Wirtschaftspolitik der Sowjets — verlangt? Nein, nur zur Diskussion innerhalb der Partei gestellt. Sie haben angeregt, daß man der außerordentlich schwierigen Versorgungslage in den Städten, den krankhaft fieberhaften Schwankungen der Leistung der größten Betriebe, vor allen Dingen aber den Mißständen auf dem flachen Lande Rechnung trägt. Sie haben verlangt, daß daraus Folgerungen gezogen werden, und daß man nicht einmal vor der Absetzung des Generalsekretärs der Partei, Stalin, halt macht.

Der Fünfjahres-Plan geht zeitlich seinem Ende entgegen. Seine Frist läuft entsprechend der Parole „Fünfjahres-Plan in vier Jahren" am 31. Dezember ab. Die Industrialisierung des Landes hat infolge des Fünfjahres-Plans unbestreitbare Fortschritte gemacht, Fortschritte in einem Maße, wie dies bei der Verkündung des Fünfjahres-Plans von den besten „Sachkennern" nicht für möglich gehalten wurde. Besonders die Mengen der industriellen Produktion sind gigantisch gestiegen, während ihre Qualität alles andere als befriedigend ist. Immerhin kann man auf dem Gebiete der Schwerindustrie noch annehmen, daß die Mängel mit der Zeit bei fortschreitender Schulung und Disziplinierung des Arbeiterpersonals behoben werden könnten. Nicht aus der Welt zu schaffen ist demgegenüber die Tatsache, daß die breitesten Massen der Bevölkerung das Gefühl haben, das Versorgungsprogramm des Fünfjahres-Plans sei unerfüllbar geblieben

Stalin hat 20 Oppositionelle gemaßregelt — die gesamte Opposition, die immer wieder entsteht, ja entstehen muß, wenn die Partei lebendig bleiben und den Kontakt mit den Volksmassen nicht verlieren will, wird er nie ausmerzen können. Es ist in dem Zusammenhang nicht übertrieben, vor der Tragödie der alten Führer des Bolschewismus zu sprechen. Die engsten Mitarbeiter Lenins sind heute entweder ausgeschaltet oder kaltgestellt. Man braucht dabei nicht unbedingt an Trotzki zu denken, der in der vorrevolutionären Zeit der Leningruppe nicht angehörte. Aber man braucht nur an Männer zu denken, die, wie Rakowski oder jetzt Kamenew, gerade in Westeuropa gut bekannt waren. War doch Rakowski langjähriger Sowjetbotschafter in Paris und Kamenew Botschafter in Rom. Allein schon diese Abschiebung der Bolschewistenführer auf diplomatische Posten war der Beginn einer Kaltstellung. Denn früher war Rakowski der Chef der ukrainischen Sowjetregierung, und Kamenew der maßgebende Mann in der Zentralregierung, außerdem aber der langjährige Vorsitzende der Moskauer Sowjet. Erst recht eine internationale Größe war der Führer der Komintern, Sinowjew. In Deutschland hat man bis auf den heutigen Tag nicht vergessen, wie er 1920 überraschenderweise auf der Parteitagung der unabhängigen Sozialisten in Halle auftauchte und entscheidend zur Spaltung der USP. durch eine sensationelle Rede beitrug, um dann so zu verschwinden wie er gekommen war.

Heute sitzt Rakowski seit Jahren in der sibirischen Verbannung Kamenew und Sinowjew waren schon einmal in den Tagen der Trotzki-Krise aus der Partei ausgeschlossen, wurden aber dann, nachdem sie Reue gezeigt hatten, begnadigt: Kamenew bekleidete in der neueren Zeit den Posten des Leiters des Konzessionsamtes, Sinowjew war Rektor einer Universität in der Provinz. Beide waren Stalin kaum irgendwie gefährlich. Die Bedeutung der jetzigen Maßregelung soll nicht überschätzt, aber auch nicht unterschätzt werden. Sie ist eine Etappe im schweren Kampf, den Rußland unter Führung Stalins um den Umbau und Ausbau seiner Wirtschaft und seiner sozialen Struktur führt.

Eine Rede Sir John Simons

London, 13. Okt Die Teilnehmer am Kongreß des Internationalen Journalistenverbandes wurden von Sir John Simon im Foreign Office empfangen. Simon hielt eine Ansprache, in der er u. a. zum Abrüstungsproblem Stellung nahm. Er erklärte, England trete nicht als Freund eines einzelnen Staates auf. Die moderne Außenpolitik bestehe in einem kameradschaftlichen Zusammenarbeiten der Nationen. England bemühe sich ehrlich, allen Staaten gegenüber eine offene Politik zu betreiben. Es sei dabei von dem tiefen und aufrichtigen Wunsch beseelt, die Abrüstung als eines der besten Mittel, den internationalen Frieden zu festigen, aktiv zu fördern, und habe die feste Absicht, **allen Nationen das gleiche Recht zu sichern.**

Wovon man spricht

Reichseinnahmen und -Ausgaben im August 1932

Berlin, 13. Okt. Nach Mitteilung des Reichsfinanzministeriums betrugen die Reichseinnahmen im ordentlichen Haushalt im August 1932 (Angaben in Millionen RM.) 589,6 und die Ausgaben 593,9. Von April bis einschließlich August ergibt sich eine Mehreinnahme von 78,9. Unter Berücksichtigung des Fehlbetrages aus dem Vorjahre stellt sich das Defizit im ordentlichen Haushalt Ende August auf 1278,4. Das Gesamtdefizit beider Haushalte errechnet sich unter Berücksichtigung eines Kassenbestandes von 46,8 im ordentlichen Haushalt auf 1231,6. Der Kassenbestand der Reichshauskasse und der Außenkasse betrug Ende August 75,0.

Zwei Reden des Reichskanzlers am Sonntag

Berlin, 13. Okt. Reichskanzler von Papen wird am Sonntag nach **Paderborn** und **Dortmund** reisen, um dort vor einer Reihe großer Verbände zu sprechen. In Paderborn wird der Reichskanzler vormittags vor dem Arbeitgeberverband Paderborn und Umgegend, sowie vor Vertretern der Arbeitnehmer, des Handwerks, des Einzelhandels, des Großhandels und der freien Berufe sprechen. In Dortmund wird der Kanzler um 5 Uhr nachmittags im Stadttheater vor dem Zweckverband der Industrie- und Handelskammern Bochum, Essen und Münster eine Rede halten.

„Graf Zeppelin" in Pernambuco

Perenambuco, 13 Okt. Das Luftschiff „Graf Zeppelin" ist hier um Mitternacht Greenwicher Zeit wohlbehalten angekommen.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Der Prinz von Wales und sein Bruder Georg machten unter Führung von Bürgermeister Petersen eine Rundfahrt durch Hamburg, an die sich eine Besichtigung des englischen und des deutschen Kriegerfriedhofes schloß.

Sturmunglück. Während des schweren Sturmes am Dienstag ist das Motorschiff „Kassel" im Finnischen Meerbusen untergegangen. Fünf Menschen fanden dabei den Tod.

Der Giftmord in Klein-Partwitz. Der des vierfachen Giftmordes überführte Schuhmacher Eduard Just hat vor der Breslauer Mordkommission das Geständnis abgelegt, auch seine zweite am 27. Januar 1930 verstorbene Ehefrau Imme Just, geborene Kamps, mit Arsenik vergiftet zu haben.

Spinale Kinderlähmung in Göttingen. Im Landkreis Göttingen erkrankten neuerdings drei Kinder, die Mutter eines der Kinder und ein 27jähriger Landwirt an spinaler Kinderlähmung. Der Landwirt ist der Krankheit erlegen. In Göttingen selbst sind drei Krankheitsfälle zu verzeichnen.

Rundfunk

Programm der Süddeutschen Rundfunk-AG.

Sonntag, 16. Okt.: 6.35 Uhr Bremer Hafenkonzert, 8 Uhr Zeit, Wetter Gymnastik, 8.30 Uhr Konzert, 10 Uhr Violinmusik, 10.10 Uhr Evang. Morgenfeier, 11.30 Uhr Lieder zur Laute, 12 Uhr Madrigale aus dem 16. Jahrhundert, 12.30 Uhr Schallplatten, 13 Uhr Kleines Kapitel der Zeit, 13.15 Uhr Schallplatten, 14.15 Uhr Kinderstunde, 15.15 Uhr Gedenkstunde zum 90jährigen Gründungstag der Walhalla, 16 Uhr Konzert, 18 Uhr Autorenstunde, 18.30 Uhr Sport, 19 Uhr Handharmonikakonzert, 19.30 Uhr Schicksale in dieser Zeit, 20 Uhr Deutscher Opernabend, 22.20 Uhr Zeit, Wetter, Nachrichten, Sport, 22.45 Uhr Nachtmusik.

Montag, 17. Okt.: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 14.30 Uhr Spanischer Sprachunterricht, 15 Uhr Englischer Sprachunterricht, 16.30 Uhr Vortrag: Aus der guten alten Zeit, „Vater Staat" 17 Uhr Konzert, 18.15 Uhr Zeit, Wetter, 18.25 Uhr Vortrag: Neue Kunst in Ungarn, 18.50 Uhr Englischer Sprachunterricht, 19.15 Uhr Landwirtschaft, 19.30 Uhr Konzert, 20.30 Uhr Stunde der Kammermusik, 21 Uhr Das Wunderbare, 22 Uhr Deutschland und der Südosten, 22.20 Uhr Zeit, Wetter, Nachrichten, 22.40 Uhr Schachfunk, 23.05 Uhr Nachtmusik.

Radio Reichardt Auerstr. 17 Telef. 509 **Fach- u. Spezialgeschäft**
Rundfunk-Neuheiten

Dienstag, 18. Okt.: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 14.30 Uhr Englischer Sprachunterricht, 16 Uhr Blumenstunde, 16.30 Uhr Frauenstunde: Ida Beck spricht über „Nothilfe im Haushalt", 17 Uhr Konzert, 18.15 Uhr Zeit, Wetter, 18.25 Uhr „Sechster pädagogischer Weltkongreß in Nizza 1932", 18.50 Uhr Vortrag: Weiß und Schwarz in Südafrika, 19.15 Uhr Landwirtschaft, 19.30 Uhr Konzert, 20 Uhr Der Dichter R. G. Binding spricht, 20.30 Uhr Solisten-Konzert, 21.45 Uhr Johann A. Sixt, 22.25 Uhr Zeit, Wetter, Nachrichten, 22.45 Uhr Nachtmusik.

Mittwoch, 19. Okt.: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 15.30 Uhr Die sieben Schwaben machen eine Kinderstunde, 16.30 Uhr Vortrag: Lothringische Landschaft und lothringisches Volkstum, 17 Uhr Konzert, 18.15 Uhr Zeit, Wetter, 18.25 Uhr Aus dem Wirtschaftsleben unserer Heimat, 18.50 Uhr Vortrag: Leib und Leben in der Privatversicherung, 19.15 Uhr Landwirtschaft, 19.30 Uhr Mandolinenkonzert, 20 Uhr Aber immer mit dem hohen Hut, Hörfolge, 21.10 Uhr Lächle, Bunter Abend, 22.20 Uhr Zeit, 22.45 Uhr Zigeunermusik.

Radio-Strauss Karlsruhe, Kaiserstr. 46, Tel. 5015 u. Durlach-Aue, Hauptstr. 12 Tel. 177
Das grosse Rundfunkspezialgeschäft führt alle Markenfabrikate

Donnerstag, 20. Okt.: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 14.30 Uhr Spanischer Sprachunterricht, 15.30 Uhr Jugendstunde, 16.30 Uhr Vortrag: Das Volk der Paraguayer, 17 Uhr Konzert, 18.15 Uhr Zeit, Wetter, 18.25 Uhr „Blut als Beweismittel", Plauderei, 18.50 Uhr Vortrag: Der Aufgang des Abendlandes, 19.15 Uhr Landwirtschaft, 19.30 Uhr Die Hochzeit des Figaro, 22.50 Uhr Zeit, Funkstille.

Freitag, 21. Okt.: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 14.30 Uhr Englischer Sprachunterricht, 16.30 Uhr Vortrag: Burgen und Schlösser im Elsaß, 17 Uhr Konzert, 18.15 Uhr Zeit, Wetter, Landwirtschaft, 18.25 Uhr Vortrag: Die Gegenwartslage der Frau, 18.50 Uhr Aerztevortrag: Ist Nervosität heilbar? 19.15 Uhr Uebersicht in Esperanto, 19.30 Uhr Ein möblierter Herr klagt sein Leid, 20.05 Uhr Symphoniekonzert, 22.20 Uhr Zeit, 22.45 Uhr Konzert.

Samstag, 22. Okt.: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 14.30 Uhr Schwäbische Anekdoten, 14.50 Uhr Aus italienischen Opern, 15.10 Uhr Schallplatten, 15.30 Uhr Jugendstunde, 16.30 Uhr Ernste und heitere Lieder, 17 Uhr Konzert, 18.15 Uhr Zeit, Wetter, Sport, 18.25 Uhr Vortrag: Die Geschichte der Glühlampe, 18.50 Uhr Vortrag: Magie und Technik bei den Naturvölkern, 19.15 Uhr Zeit, Wetter, 19.30 Uhr Chopin-Klaviermusik, 20 Uhr Bayerischer Abend, 22.20 Uhr Zeit, Wetter, 22.45 Uhr Nachtmusik.

Abonniert das „Durlacher Tageblatt"

½ ℔ 32 ₰

Deutschlands meistgekaufte Margarine

Von jetzt ab gibt es zu jedem ½ Pfd. Sanella eins der schönen bunten Sportbilder und zum Einkleben dieser Bilder das „Handbuch des Sports", ein Nachschlagewerk mit ca. 1740 Stichworten. Sie bekommen es für 70 Pfg. in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften oder von „Sanella", Postfach 125, Berlin C 2, gegen Einsendung von 70 Pfg. in Briefmarken

Baden

Die Stellungnahme Badens zur Preußenklage

Zu Beginn der Hauptverhandlung vor dem Staatsgerichtshof in Leipzig hat Ministerialdirektor Dr. Fecht für die badische Regierung folgende Erklärung abgegeben:

„Auch Baden hat ebenso wie Bayern lediglich eine Feststellungsklage erhoben, die bezweckt, die absoluten und relativen Grenzen festzustellen, welche der Reichsregierung hinsichtlich der Anwendbarkeit der Bestimmungen des Artikels 48 der Reichsverfassung bei Exekutions- und Diktaturmaßnahmen gegenüber den deutschen Ländern gezogen sind. Die badische Regierung hält eine solche Feststellung für nötig, nachdem auch nach ihrer Meinung bei dem Vorgehen des Reiches gegen Preußen eine Rechtsauffassung der Reichsregierung zutage getreten ist, die die badische Regierung nicht mehr als mit der Reichsverfassung vereinbar anzusehen vermag. Die badische Regierung befürchtet, daß durch die Rechtsauffassung der Reichsregierung der bundesstaatliche Charakter der Reichsverfassung in Frage gestellt wird, und die Länder Einflüssen ausgesetzt werden, die die ihnen durch die Reichsverfassung gewährleistete Eigenstaatlichkeit vernichtet.

Die badische Regierung hat ihre Klage als selbständige Klage unabhängig von der Klage des preußischen Staatsministeriums erhoben, um die vordringlichsten Rechtsfragen, die sich hinsichtlich der Anwendbarkeit des Art. 48 der Reichsverfassung in Fällen der erwähnten Art ergeben, zu klären und damit zur politischen Beruhigung im Reich beizutragen. Wenn die badische Regierung sich mit der Verbindung der Verhandlung ihrer Klage mit der Klage Preußens einverstanden erklärt hat, so glaubte sie sich den Zweckmäßigkeitsgründen nicht verschließen zu können, die für eine solche Verbindung sprechen. Die Vertreter der badischen Regierung werden sich aber auch nach der Verbindung entsprechend dem Charakter der badischen Klage lediglich auf die Beteiligung an der Erörterung der Reichsfragen beschränken.

Die badische Regierung hofft, daß die Verhandlungen vor dem Staatsgerichtshof in versöhnlichem Geiste geführt werden und den mit der badischen Klage verfolgten Zweck einer Klärung der Rechtslage und einer Beruhigung der politischen Atmosphäre erfüllen.

Wenn der Herr Vertreter Preußens die Erklärung abgegeben hat, daß die preußische Klage keine Spitze gegen den Herrn Reichspräsidenten enthalte, so kann ich mich dieser Erklärung für die badische Klage nur anschließen. Für die badische Regierung handelt es sich lediglich darum, der nach Art. 50 der Reichsverfassung für die Anordnungen des Herrn Reichspräsidenten verantwortlichen Reichsregierung gegenüber festzustellen, in welchem Umfange die Beeinträchtigung verfassungsmäßiger Rechte der Länder durch Maßnahmen nach Artikel 48 der Reichsverfassung möglich oder nicht möglich ist. Die verehrungswürdige und verehrte Person des Herrn Reichspräsidenten wird durch den Austrag dieser Rechtsfrage nach Auffassung der badischen Staatsregierung in keiner Weise berührt."

2000 Neueinstellungen bei der Reichsbahndirektion Karlsruhe

Karlsruhe, 13. Okt. Im Bezirk der Reichsbahndirektion Karlsruhe wird in diesen Tagen eine größere Anzahl von Arbeitern neu eingestellt. Es handelt sich um 1800 Zeitarbeiter und 200 Stammarbeiter.

Vom Deutschnationalen Handlungsgehilfenverband

Bretten, 13. Okt. Der Kreistag des Kreises Unterbaden im DHV. fand in Bretten statt. Nahezu 200 Vertreter aus allen Teilen des Kreisgebietes nahmen an dieser ausgesprochenen Arbeitstagung teil. Der vom Kreisgeschäftsführer Merkel vorgelegte umfangreiche Jahresbericht löste eine rege Aussprache aus. Bauvorsteher Menth, M.d.L., kritisierte die Notverordnungspolitik der Regierung Papen und schilderte die Möglichkeiten und Maßnahmen zu einem berufsständischen Auf- und Ausbau Deutschlands. Dem Jahresbericht selbst ist zu entnehmen, daß die Entwicklung im Berichtsgebiet in jeder Beziehung zufriedenstellend ist. Das gilt sowohl für die eigentliche Verbandsarbeit als auch für die sonstigen Unternehmungen des Verbandes. Als nächster Tagungsort wurde Tauberbischofsheim gewählt.

Großfeuer in Rastatt

Rastatt, 13. Okt. In der alten Schloßkaserne brach nachts Feuer aus, das in wenigen Stunden dreiviertel des großen Gebäudekomplexes zerstörte 30 Familien haben ihre Habe verloren und sind obdachlos geworden. Die Brandursache ist unbekannt.

Rastatter Schloßkaserne in Flammen

Karlsruhe, 13. Okt. Donnerstag morgen ist in der alten Schloßkaserne in der Poststraße in Rastatt ein Riesenfeuer ausgebrochen, das so schnell um sich griff, daß viele Arbeiterfamilien, die in den Kasernen wohnen, nur noch das nackte Leben retten konnten, während all ihre Habe vernichtet wurde. Der Brand hat den gewaltigen Schloßkasernen-Komplex in einem Umfang von 3000 Quadratmeter erfaßt. Die gesamte Rastatter Feuerwehr und die Sanitätskolonne waren mit der Bekämpfung des Brandes beschäftigt. Haushohe Feuersäulen schlagen seit morgens 5 Uhr zum Himmel. Wie das Feuer entstanden ist und aus welchem Grund es einen solchen Umfang annehmen konnte, ist bisher noch nicht festgestellt.

Pforzheim, 13. Okt. (An Fleischvergiftung gestorben.) Die 18jährige Tochter Flora des Viehhändlers Benjamin von Königsbach, die mit ihrem Bruder und ihrer Mutter vor vierzehn Tagen an Fleischvergiftung erkrankt ist, ist im Krankenhaus gestorben. Das Dienstmädchen der Familie, das ebenfalls von dem schlechten Gänsefleisch gegessen hatte, ist damals schon im Krankenwagen auf dem Weg zum Krankenhaus gestorben. Die übrigen Familienmitglieder sind wieder gesund.

Bretten, 13. Okt. (30 Jahre Mädchenheim.) Die größte badische evangelische Fürsorgeerziehungsanstalt für schulentlassene Mädchen, das Mädchenheim Bretten, kann in diesen Tagen auf ein 30jähriges Bestehen zurückblicken. Sie hat ihren Ursprung in dem Dorfe Sickingen bei Flehingen und war anfänglich eine Schöpfung der Zentralleitung des Landesverbandes der Badischen Bezirksvereine für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge. Das im Jahre 1895 gegründete interkonfessionelle Heim diente zur Aufnahme von schwerst-erziehbaren Mädchen. 1901 übernahm der Badische Landesverein für Innere Mission pachtweise diese Anstalt und führte sie auf evangelischer Grundlage weiter.

Kronau, A. Bruchsal, 13. Okt. (Arbeitsbelebung.) Mit der wieder eröffneten und voll arbeitenden Zigarrenfabrik Sternheimer und einigen anderen ebenfalls voll arbeitenden Zigarrenfabriken hat die hiesige Zigarrenindustrie eine sehr erfreuliche Belebung erfahren.

Heidelberg, 13. Okt. (Gumbel legt Rekurs ein.) Wie die Deutsche Liga für Menschenrechte mitteilt, hat Professor Gumbel Rekurs gegen die Entscheidung des Unterrichtsministers auf die Entziehung der Venia Legendi von Neuyork aus eingereicht.

Weinheim, 13. Okt. (Roher Bubenstreich.) Als abends ein hiesiger Oberprimaner seinen täglichen Spaziergang im Hirschkopfgebiet machte, wurde er in der Nähe des eisernen Pavillons überfallen und geschlagen, so daß er zu Boden fiel. In diesem hilflosen Zustande wurde er mit roter Farbe beschmiert und u. a. ihm auf die bloße Brust ein „Rot Front" gemalt.

Michelstadt i. Odenw., 13. Okt. (Pfarrer vermißt) Der hiesige Pfarrer Hofmeier ist von seinem Urlaub bisher nicht zurückgekehrt und wird vermißt.

Denzlingen, 13. Okt. (Ueberfahren.) Im Walde zwischen Denzlingen und Wasser lief ein aus Selbach, Amt Lahr, stammender Handwerksbursche von etwa 40 Jahren in ein Auto der Firma Gottlieb von Freiburg i. Br. Er wurde am Kopf schwer verletzt und ist in der Klinik gestorben.

Niederweiler, 13. Okt. (Verbrüht.) Das einjährige Töchterchen des Ehepaares Behringer wollte in einem unbewachten Augenblick den mit heißem Kaffee gefüllten Topf zu sich ziehen; der Topf stürzte um, das Kind verbrühte sich schwer. Es ist an den Folgen der Brandwunden gestorben.

Bonndorf, 13. Okt. (Brand.) In Amertsfeld bei Grafenhausen brannte nachts das Anwesen des Stabhalters Emil Müller vollständig nieder. Die Bewohner konnten nur das nackte Leben retten. 14 Personen, darunter eine Familie mit neun Kindern sind obdachlos. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Schopfheim, 13. Okt. (Abgelehnt.) Der Bürgerausschuß Schopfheim lehnte die Einführung der fünffachen Bürgersteuer ab. Die Ablehnung erfolgte mit 41 gegen 14 Stimmen. Die Bürgersteuer wird zwangsweise eingeführt werden.

Freiburg, 13. Okt. (Sonntagsfahrkarten.) Zur Freiburger Messe werden im Umkreis von 75 Kilometer nach Freiburg an verschiedenen Tagen Sonntags-Rückfahrkarten ausgegeben und zwar außer an den Samstagen und Sonntagen der Messe auch am Dienstag, den 18., Mittwoch, den 19. und Freitag, den 21. Oktober, sowie am Montag, den 24. Oktober.

Gerichtssaal

Zwei Jahre Gefängnis für Fahrradmarder

Karlsruhe, 13. Okt. Das Schöffengericht verurteilte am Mittwoch den 41 Jahre alten vorbestraften verheirateten Drogisten Otto Burkhart aus Steinbach wegen Rückfallsbetruges in acht, Diebstahls in zwei und Unterschlagung in drei Fällen zu einer Gesamtstrafe von zwei Jahren Gefängnis sowie auf drei Jahre Ehrverlust.

Wegen Brandstiftung zu Zuchthaus verurteilt

Waldshut, 13. Okt. Das Schwurgericht Waldshut verhandelte gegen den Maurer Johann Stoll aus Degernau und gegen den Arbeiter Gottlieb Georg Bührer aus Lahr. Stoll und Bührer wurden beschuldigt, den Zeugen Schlachter aufgefordert zu haben, gegen Zusage einer Belohnung von 150 bis 200 RM. das Haus des Bührer anzuzünden. Weiter werden die Angeklagten beschuldigt, am Morgen des 25. Dezember 1931 das Haus der Frida Ruchwitsch und des Angeklagten Bührer in Brand gesetzt zu haben. Bührer hat es dann verstanden, von der Oldenburgischen Versicherungsgesellschaft die Versicherungssumme sich zu verschaffen, die Gesellschaft wurde um 1655 RM. geschädigt. Stoll wurde wegen Anstiftung und vorsätzlicher Brandstiftung mit Versicherungsbetrug zu einer Gesamtzuchthausstrafe von vier Jahren sechs Monaten verurteilt. Bührer erhielt eine Zuchthausstrafe von vier Jahren drei Monaten.

Sühne für einen Landfriedensbruch

Kassel, 13. Okt. In einer Sitzung der Kasseler Strafkammer in Groß-Almerode wurden acht Mitglieder der Eisernen Front wegen schweren bezw. einfachen Landfriedensbruches verurteilt, und zwar ein Angeklagter zu acht, drei zu sieben, drei zu sechs und einer zu drei Monaten Gefängnis. Die Angeklagten hatten am frühen Morgen des 13. März, dem Tage der Reichspräsidentenwahl, eine Klebekolonne der NSDAP. überfallen und mit Knüppeln und Stöcken geschlagen.

Das neue Rundfunk-Programm

der soeben erschienenen Nummer 42 der **„Funk-Illustrierten"** in Stuttgart erfüllt viele Wünsche der Rundfunkhörer, denn die Ausführlichkeit des Programmteils läßt nun wohl kaum mehr noch etwas zu wünschen übrig. Wie wir noch in Erfahrung bringen konnten, plant der Verlag dieser gern gelesenen Radio-Zeitung aber noch weitere Ueberraschungen für seine nach vielen Tausenden zählenden Abonnenten. Nach wie vor wird auf die Interessen-Vertretung des Rundfunkhörers der größte Wert gelegt. — Die „Funk-Illustrierte" bringt das vollständige, offizielle Programm des Stuttgart-(Mühlacker-)Freiburger Senders; ein ausführliches — **11 Seiten** — Programm der bedeutendsten europäischen Sender bildet hierzu außerdem noch eine willkommene Ergänzung. — Monatlich kostet die „Funk-Illustrierte" nur 80 Pfg. — Für verwöhntere Hörer empfehlen wir die Ausgabe B mit der 32 Seiten umfassenden Sonderbeilage: Europäische Vortragsfolgen. Preis monatlich nur RM. 1.10. — **Kostenlos gegen Unfall versichert sind die Dauerbezieher beider Ausgaben, bei Verheirateten auch die Ehefrau.** — Probenummern dieser bodenständigen Rundfunk-Zeitung versendet der Verlag Wilhelm Herget, Stuttgart, Reinsburgstr. 14, jederzeit gern. Zum Abonnementsbezug durch die ortsansässigen Buchhandlungen oder die Postämter sei die „Funk-Illustrierte" wärmstens empfohlen.

2 Schlager

Damenbluse mit langem Arm Trikot, sehr hübsch . . **1.25**

Unterziehjäckchen reine Wolle . **-.90**

Buchard

Durlach, Hauptstraße 56 a

Im 100 Kilometer-Tempo entgleist.

Blick auf die Trümmer des D-Zug-Wagens der sich in den Wartesaal des Bahnhofes von Ville Patour einbohrte. Der Schnellzug Paris—Basel entgleiste mitten im Bahnhof von Ville Patour mit einer Geschwindigkeit von 100 Stundenkilometern. Zwei Gepäckwagen stürzten um, der nachfolgende Personenwagen fuhr in den Wartesaal des Bahnhofs hinein. Glücklicherweise wurden trotz der Gefährlichkeit der Katastrophe nur 16 Personen leicht verletzt, die übrigen Passagiere, darunter die Königin-Witwe von Portugal, blieben unverletzt.

Herbststürme

Durch die breite Allee tobt der Herbststurm. Er heult im Kamin, rüttelt an den klirrenden Fensterscheiben und läßt die festen Hausmauern erzittern. Die Wetterfahne drüben auf dem Eckhaus dreht sich knarrend. Die dunklen Wolken am Himmel fliegen dahin, vom Winde getrieben, bald wie schäumende, in wildem Lauf dahinstürmende Rosse, bald wie riesenhafte Schiffe mit gespenstischen Segeln. Von den weit ausladenden Kronen der alten Kastanien, die die stille Villenstraße säumen, wirbeln trockene, herbstbraune Blätter zur Erde, in rasendem Tanz werden sie vom Sturm noch einmal hoch in die Luft gehoben und häufen sich dann raschelnd auf dem Bürgersteig, bis das Spiel sich wiederholt.

Als wolle der Sturm in ohnmächtiger Wut neue Opfer suchen, rüttelt er jetzt an dem eisernen Gitter, welches das Gärtchen vor dem Eckhause umschließt, und schlägt die schrill quietschende Gartentür auf und zu, als wollte er sie aus den Angeln reißen. An der Straßenecke tanzt eine Wolke von Sand, welken Blättern und Papierfetzen in kreisendem Wirbel. Das wütende Toben scheint fast in ein übermütiges Spiel überzugehen. Einem älteren Herrn, der eben um die Ecke biegt, wird der Hut von dem würdigen Haupt gerissen, hoch in die Luft gehoben und in einer riesigen Staubwolke die Straße entlang getrieben. Mit rotem Gesicht sieht der so plötzlich Beraubte seiner davontanzenden Kopfbedeckung nach. Kann er es mit seiner Würde vereinbaren, dem Hut nachzurennen? Doch der übermütige Sturm läßt ihm keine Zeit zum Ueberlegen, hui — hat er ihn gepackt, und der Aermste muß im Laufschritt seinen Weg fortsetzen, während der entführte Hut vor seinen Füßen hertänzelt. Ob er ihn jemals wieder bekommt? — Schon wird ein neues Opfer um die Ecke gefegt. Diesmal ist es eine junge Dame, die verzweifelt aufschreit, als der Wind ihr Sand in die Augen streut, sie im Nu auf „Windstoß" frisiert und ihren leichten Flatterschal als willkommene Beute betrachtet. — Einer Zeitungsfrau, die um die verhängnisvolle Ecke kommt, werden die Blätter aus dem Arm gerissen und haushoch in die Luft gewirbelt. Wahrhaftig, man sollte eine Warnungstafel an dieser Ecke anbringen, damit ahnungslose Bürger rechtzeitig auf den drohenden Ueberfall aufmerksam werden.

Der Himmel ist inzwischen immer dunkler geworden. Endlich hat der Sturm es geschafft, ein paar dicke Regenwolken heranzutreiben; und der feine, durchdringende, kalte Herbstregen, der jetzt einsetzt, hilft ihm, die letzten Fußgänger von der Straße zu vertreiben.

Lieder- u. Arienabend der Maria Ivogün

Zum zweitenmal innerhalb Jahresfrist kehrte Maria Ivogün, die weit über Deutschland hinaus berühmte Koloratursängerin, in Karlsruhe zu einem Lieder- und Arienabend an (am 12. ds. Mts.). Freilich schienen sie und der Konzertveranstalter nicht gewitzigt durch den im Verhältnis zum Raume schwachen Besuch ihres ersten hiesigen Auftretens und wählten wiederum den großen Festhallensaal. Dieser entspricht weder dem intimen Charakter des Programms noch der von vornherein zu erwartenden Hörerzahl, am wenigsten aber der besondern Stimmartung dieser wundervollen Künstlerin. Denn Maria Ivogüns einzigartige Singleistung, ihr Charme und ihre Eleganz, die geläuterte Feinheit ihrer Deklamation, die bestrickende Zartgliedrigkeit und der perlende Fluß ihres kristallklaren Ziergesangs und die edle Kultur ihres mühelos die schwierigsten Passagen durchlaufenden und zu schwindlichter Tonhöhe emporklimmenden Soprans finden an der Weiträumigkeit und Nüchternheit des gewählten Saalungetüms mißliche Entfaltungsschranken. Doch auch so schenkte die mit Recht gepriesene Gesangsmeisterin einen herrlichen Blütenstrauß ihrer unvergleichlichen Kunst. Anmutreiche Rokokostücke von G. Paisiello und A. Loti zeigten sie als souveräne Beherrscherin des italienischen Stils. Fünf erlesen schöne Brahmslieder bewiesen ihre Einfühlungskraft und Vortragsbeseeltheit in der so ganz anders gearteten Empfindungswelt des großen norddeutschen Komponisten. An der beglückend graziös und technisch vollendet bewältigten Zerbinetta-Arie (aus „Ariadne auf Naxos von R. Strauß), die sie seinerzeit in der Uraufführung sang, gab sie eine jedwedes Lob zurücklassende glänzende Probe ihres bravourösen Formkönnens, und zuletzt beschritt sie mit entzückenden Liedkompositionen von G. Mahler und H. Pfitzner ihre ureigenste Domäne gemüt- und humordurchstrahlter, volksliednaher deutscher Singweisen. Der rauschende Beifall des begeisterten Publikums bewog Maria Ivogün zu etlichen Wiederholungen und Dreingaben, bis der melodienselig gesungene Donauwellenwalzer den Abend, an dem auch Mark Lothar als gewiegter Begleiter am Flügel verdienten Anteil hatte, in prächtigem Ausklang beschloß. Dr. Rudolf Raab.

Aus Stadt und Land

Durlach, 14. Okt. Wir wollen nicht versäumen, auch an dieser Stelle auf das in der heutigen Nummer unserer Zeitung erscheinende Inserat des Militärvereins (betr. freiwilliger Arbeitsdienst) empfehlend hinzuweisen.

*

Sammlung für die Winternothilfe der Arbeiterwohlfahrt.

Wir gehen mit großer Sorge in diesen Winter. Die Not ist größer, die Kraft des Ertragens mit der Dauer der Erwerbslosigkeit aber schwächer und die Möglichkeit der öffentlichen Hilfe ist geringer geworden. Umfang und Schärfe der Not sind so riesengroß, daß wir nur mildern können, ermutigen und aufrichten. Aber innerhalb der gegebenen Grenzen alle Kraft einzusetzen, um das schwere Schicksal der Arbeitslosen und ihrer Familien, der Alten und der Hilfsbedürftigen zu erleichtern, das ist uns selbstverständliche Pflicht. Wir wollen helfen, daß das große Heer unserer arbeitslosen Brüder und Schwestern unter dem schweren Druck der Gegenwart nicht zusammenbricht. Diesem Zweck dient die am Samstag, den 15. Oktober stattfindende Haussammlung und die am Sonntag, den 16. Oktober stattfindende Straßensammlung. Möchte dieser guten Sache, trotz der starken Inanspruchnahme der Bevölkerung durch sonstige Sammlungen, ein erfreulicher Erfolg beschieden sein.

*

Karlsruher Polizeibericht vom 14. 10. 32.

Diebstahl. In den letzten Tagen mehren sich wieder die Diebstähle von Fahrrad-Beleuchtungseinrichtungen.

Verkehrsunfälle: Mehrere Verkehrsunfälle verursachten gestern zahlreichen leichten Personen- und Sachschaden.

Betrügerischer Reisender: Gestern wurde von der Fahndungspolzei in Durlach ein Reisender einer Dresdener Firma festgenommen, weil er in 24 Fällen Bestellscheine gefälscht und außerdem Anzahlungen, die ihm von Bestellern geleistet wurden, für sich behielt.

*

Sinfonie-Konzerte des badischen Landestheaterorchesters.

Die Ankündigung der sinfonischen Konzertreihe, trotzdem sie erst vor wenigen Tagen erfolgte, hat bis jetzt schon einen starken Erfolg gezeitigt. Die Mehrzahl der Stammbesucher hat ihr Abonnement erneuert, viele Neuabonnenten haben sich inzwischen gemeldet. Bei solch regem Interesse und auch bei den abermals beträchtlich ermäßigten Eintrittspreisen empfiehlt sich daher für alle Musikfreunde, die sich noch keinen festen Platz gesichert haben, dies nun möglichst bald nachzuholen. Es steht ja zudem für Mitte nächster Woche (19. Oktober) schon das erste Sinfonie-Konzert des bad. Landestheaterorchesters vor der Türe mit einem Programm, das zweifellos ebenfalls noch besondere Anziehungskraft verspricht. Aber nicht nur durch den berühmten Gastdirigenten Issaye Dobrowen wird der Abend weit über das Herkömmliche hinausragen; das bewirken sowohl die beiden orchestralen Hauptwerken — „Don Juan" von Strauß und Dvoraks „Sinfonie aus der neuen Welt" — wie auch die Novität der Vortragsfolge, ein Violinkonzert von Max Steidel, wofür in Colette Frantz (Paris) eine erstrangige Solistin verpflichtet ist.

*

— **Die Pachtzinsen der Domänengüter.** Von der Pressestelle beim badischen Staatsministerium wird mitgeteilt: Den Pächtern der domäneneigenen Parzellengüter wird für die auf Martini 1932 verfallenen Pachtzinsen ein einmaliger Nachlaß gewährt, wenn die Pachtzinsen bis spätestens 28. Februar 1933 bezahlt werden und nicht bereits eine Ermäßigung bewilligt worden ist. Der Nachlaß beträgt 10 v. H. wenn der Pachtzins spätestens am 31. Dezember 1932, 8 v. H. wenn der Pachtzins spätestens am 31. Januar 1933 und 5 v. H. wenn der Pachtzins spätestens am 28. Februar 1933 bei der Kasse eingeht. Ferner wird den Pächtern der domäneneigenen Parzellengüter und außerdem den Käufern von Heugras, Oehmdgras und von Getreide ein Barzahlungsrabatt von 2 v. H. gewährt, wenn die Schuldigkeiten bis längstens 15. November bezahlt werden. Die Pächter von Parzellengütern, die ihre Pachtzinsen bis zum 15. November bezahlen, erhalten also eine Ermäßigung von insgesamt 12 v. H.

— **Die Dienstaufsicht über die Notariate.** Der badische Justizminister hat eine Verordnung zur Aenderung der Verordnung über die freiwillige Gerichtsbarkeit erlassen. Sie betrifft die Dienstaufsicht über die Notariate. Darnach führen die Landgerichte die unmittelbare Dienstaufsicht über die Notariate ihres Bezirkes; ihre Dienstaufsicht erstreckt sich auch auf die Tätigkeit der Notariate als Vollstreckungsgerichte. Die Oberaufsicht steht dem Justizministerium zu. Die den Landgerichten zustehende Dienstaufsicht übt die Zivilkammer aus, in welcher der Landgerichtspräsident den Vorsitz führt. Das Justizministerium kann für einzelne Zweige der Dienstaufsicht anstelle der Zivilkammer den Landgerichtspräsidenten für zuständig erklären. Eine weitere Verordnung handelt von der unmittelbaren Dienstaufsicht über die Amtsgerichte, die dem Landgerichtspräsidenten übertragen ist. In wichtigen Fällen haben diese eine Beschlußfassung des Präsidiums des Landgerichts herbeizuführen.

Bücherschau

Ein rechter Junge kennt sich aus!

Er will nicht nur Fußball spielen oder mal schwimmen gehen — ihn interessiert jede Sportart brennend, auch wenn er sie vielleicht selbst nicht ausübt. Immer wieder können wir die Erfahrung machen, daß gerade von unseren jugendlichen Lesern der Sportteil richtig verschlungen wird! Jede einzelne Phase des Kampfes wollen sie genau verstehen und darüber Bescheid wissen, wie das Resultat zustande gekommen ist. Wieviel tausend Fragen gibt es da! Aber auch Antworten! Denn diese erteilt das „Handbuch des Sports". Sie bekommen es für 70 Pfennig in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften oder von „Sanella", Postfach 125, Berlin C 2, gegen Einsendung von 70 Pfennig in Briefmarken. Die schönen, bunten Sanella-Sportbilder lassen sich darin einkleben. Es enthält nach unserer Kenntnis etwa 1740 Stichworte in alphabetischer Reihenfolge aus allen Gebieten des Sports, darunter 500 bis 600 biographische Notizen und viele Rekordtabellen — auch mit Ergebnissen der Olympiade. Durch das Einkleben der Sammelbilder in die freien Rubriken über den entsprechenden Stichworten schafft sich jeder selbst ein umfassendes Sport-Nachschlagewerk. Wir sind überzeugt: alle Jungens und Mädels machen begeistert mit.

Badisches Landestheater Karlsruhe

Spielplan vom 15.—23. Oktober 1932.

Im Landestheater:

Samstag, 15. Okt. * C 4 Th.-Gem. 101—200. **„Reiseprüfung".** Drama von Max Dreyer. 20—22. (3.90).

Sonntag, 16. Okt. Morgenfeier „Richard Strauß" 11¼—12½. (0.50—1.—).
Abends: * B 4 Th.-Gem. 3. S.-Gr., 1. Hälfte. Zum ersten Mal: **„Die ägyptische Helena".** Oper von Richard Strauß. 19½—22. (5.70).

Montag, 17. Okt. Volksbühne: Oktobervorstellung. **„Die Räuber".** Trauerspiel von Schiller. 19½ bis gegen 23. (3.90).
Der 4. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigehalten.

Dienstag, 18. Okt. * E 4 Th.-Gem. 1—100. **„Reiseprüfung".** Drama von Max Dreyer. 20—22. (3.90).

Mittwoch, 19. Okt. **„1. Sinfonie-Konzert".** Dirigent: Issaye Dobrowen. Solistin: Colette Frantz (Violine). 20 bis 22. (3.70).

Donnerstag, 20. Okt. Volksbühne: Oktobervorstellung. **„Die Räuber".** Trauerspiel von Schiller. 19½ bis gegen 23. (3.90).
Der 4. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigehalten.

Freitag, 21. Okt. * F 5 (Freitagmiete) Th.-Gem. 301—400. **„Die ägyptische Helena".** Oper von Richard Strauß. 20 bis 22½. (5.—).

Samstag, 22. Okt. * B 5 Th.-Gem. 1. S.-Gr. **„Ballett-Abend."** 20—22. (4.50).

Sonntag, 23. Okt. Nachmittags: 2. Vorstellung der Sondermiete für Auswärtige: **„Der 18. Oktober".** Schauspiel von Walter Erich Schäfer. 15¼—17. (2.60).
Abends: * G 4 Th.-Gem. 3. S.-Gr., 2. Hälfte. **„Die ägyptische Helena".** Oper von Richard Strauß. 19½—22. (5.70).

Im Städtischen Konzerthaus:

Sonntag, 16. Okt. * Zum erstenmal: **„Liebling adieu".** Musikalisches Lustspiel von Willy Rosen. 19½—22. (2.60).

Sonntag, 23. Okt. * **„Liebling adieu".** Musikalisches Lustspiel von Willy Rosen. 19½—22. (2.60).

Auswärtiges Gastspiel:

Freitag, 21. Okt. In Straßburg: **„Ein Sommernachtstraum".**

Neuanmeldungen für die Jahresplatzmiete, Platzsicherung und Sinfonie-Konzerte werden bei der Theaterkasse entgegengenommen.

Kartenvorverkauf: Durlach: **Musikhaus Weiß,** Hauptstraße 51, Tel. 458.

Handel und Verkehr

Amtliche Berliner Devisenkurse vom 12. und 13. Oktober

Buenos Aires (1 Pap.-Peso)	0,890	0,894	0,890	0,894
London (1 Pfund)	14,49	14,53	14,485	14,525
Neuyork (1 Dollar)	4,209	4,217	4,209	4,217
Amstd.-Rottd. (100 Gulden)	169,48	169,82	169,43	169,77
Brüss.-Antwp. (100 Belga)	58,44	58,56	58,44	58,56
Paris (100 Frc.)	16,515	16,555	16,51	16,55
Schweiz (100 Frc.)	81,22	81,38	81,23	81,39
Wien (100 Schilling)	51,95	52,05	51,95	52,05

Börsen

Berliner Börse vom 13. Okt. Die Kursbesserungen bei verschiedenen Papieren gingen über den Durchschnitt von 1 Prozent hinaus. Brauereiwerte lagen bis zu 1,5 Prozent höher. Kurzfristige Anlagen wie Schatzanweisungen der Länder und Städte blieben gefragt. Ebenso waren Reichsschuldbuchforderungen lebhafter und bis 0,5 Prozent höher gehandelt. Am Geldmarkt blieb die Situation unverändert leicht

Mannheimer Produktenbörse vom 13. Okt. Weizen 21.75 bis 22.25, Roggen 17—17.25, Hafer 14.50—15.25, Sommergerste 19 bis 20, Futtergerste 17.50—17.75, Mais 16.75—17, Weizenmehl Spez. 0 32.20 Weizenauszugsmehl 35.20 Weizenbrotmehl 21.20, Roggenmehl 23.75—26, feine Weizenkleie 7.75—8, Biertreber 11 bis 11.50, Erdnußkuchen 11.50—12.75 RM.

Karlsruher Produktenbörse vom 12. Okt. Die Marktlage hat sich in der Berichtswoche nicht geändert. Die Preise bröckeln weiter ab, und die Geschäftstätigkeit läßt in allen Artikeln zu wünschen übrig. Weizen neu 22—22.25, Roggen neu 17.75, Sommergerste 19—20, Futter- und Sortiergerste 17.25—18, Hafer 14.50—15.50, Platamais 17, Weizenmehl 32.20, Roggenmehl 24.75—25.75, Weizenbollmehl 9.50—9.75, Weizenkleie fein 7.75 bis 8, grob 8.25—8.50, Biertreber 11.25—11.75, Trockenschnitzel 8.50, Malzkeime 10—11.50, Erdnußkuchen 12.50—12.75, Palmkuchen 8.75—9, Sojaschrot 11—11.25, Leinkuchenmehl 12.25 bis 12.75, Speisekartoffel 4.20—4.50, Wiesenheu 4.50—4.75, Luzerne 4.75—5, Stroh 3 RM. Alles per 100 Kilo.

Märkte

Freiburg, 13. Okt. **(Kreisobstmarkt.)** Dem ersten diesjährigen Kreisobstmarkt auf dem Karlsplatz wurden etwa 600 Zentner Obst zugefahren. Preise: Tafelbirnen 15—25, Tafeläpfel 12—18, Wirtschaftsobst 8.10 RM. je Zentner. Kleinere Mengen Zwetschgen kosteten 13—14, Pfirsiche 15—25, Quitten 10—12, Nüsse 20 bis 25 RM. je Zentner. Der Markt wurde bei schleppenden Geschäftsgang geräumt.

Pfullendorfer Marktberichte. Auf dem Obstmarkt waren aufgeführt: Mostobst 2247 Zentner, Tafelobst 592 Körbe Aepfel und 68 Körbe Birnen, ferner 38 Körbe Zwetschgen. Preise: Birnen 4—7, Birnen und Aepfel 7—8.50, Aepfel bis zu 9 RM. Tafelobst 16—22, Wirtschaftsobst 10—14, Birnen 10—14, Zwetschgen 12—20 Pfg. pro Kilo. Der Handel war lebhaft. — Auf dem Fruchtmarkt kosteten Weizen 21.20—21.30, Gerste 15.50, Roggen 16, Hafer 11.30—12.30 RM.

Wein

Vom Bodensee, 13. Okt. **(Weinherbst.)** Der Herbst begann am 13. Oktober. Es wird zuerst der weiße Elbling geerntet. Der Ertrag bleibt hinter dem vorjährigen wesentlich zurück; dagegen wird die Qualität recht werden. Auf der Reichenau begann die Lese am Dienstag. Der Stand der Reben sowie deren Behang ist ausnahmsweise schön und versprechend.

Turnen, Spiel und Sport

Spielvereinigung Söllingen I. — Spielvereinigung Durlach-Aue I.

Die Spielvereinigung Söllingen wird am kommenden Sonntag, den 16. Oktober, nachmittags 3 Uhr, auf dem Platze der Ritter A.G. gegen die Spielvereinigung Durlach-Aue zum Kampf um die Punkte antreten.

Am Anfang der Verbandsspiele wollte es bei den Söllingern nicht so richtig klappen. Nur langsam, aber um so sicherer, kam die Mannschaft unter dem Training Jean Vogels (Frankona Karlsruhe) in Schwung und kann heute als eine der spielstärksten und gefährlichsten Mannschaften des Kreises Mittelbaden angesehen werden. Gerade in den letzten Spielen bewies Söllingen sein gutes Können und die enorme Schlagkraft.

Fast umgekehrt ist es der Fall bei der Spielvereinigung Durlach-Aue.

Ein fabelhafter Start und eine ganze Serie schöner Erfolge hatte die Mannschaft zu verzeichnen. In den letzten Spielen flaute jedoch der Kampfgeist merklich ab, und man wird gespannt sein, ob es der Spielvereinigung D.-Aue gelingen wird, gegen die z. Zt. wirklich auf der Höhe stehenden Söllinger siegreich zu bestehen. Jedenfalls muß die Mannschaft der Sp.Vg. D.-Aue zu einer ganz anderen Form auflaufen, wie in den letzten Spielen, wenn sie zu einem ganzen Erfolge kommen will.

Da dieser Punktekampf ein sehr interessanter zu werden verspricht, so wird sicherlich jeder Fußballanhänger die Gelegenheit wahrnehmen, diesem Spiel beizuwohnen.

Vorher spielen die 2. Mannschaften obiger Vereine.

*

Deutsche Turnerschaft.

Turnerbund 1888 — Turnverein Durlach.

Im vierten Spiel der Vorrunde trifft der Turnerbund auf seinen alten Rivalen im Handballsport den Turnverein Durlach. Diese Treffen haben bisher immer zu den interessantesten Spielen der Verbandsrunde gezählt. Wenn man nachstehende Tabelle betrachtet, so wird es einem klar, daß sicherlich mit einem eifrigen und hochstehenden Kampfe gerechnet werden kann. Dem Turnerbund, welcher die Tabelle anführt, folgt auf dem Fuße mit um 2 Verlustpunkten Turnverein Ettlingen, die Mannschaft muß also alles daran setzen, um durch einen evtl. Sieg sich diesen Vorsprung zu erhalten. Turnverein steht zur Zeit mit 4 Spielen und 2 Punkten am Tabellenende. Dieser Tabellenstand dürfte nun auf die in den bisherigen Spielen gezeigte Unentschlossenheit des Turnvereinsschusses zurückzuführen sein, denn einzelne Spiele gingen nur ganz knapp verloren. Die Hintermannschaft, welche sich auf altbewährte Kräfte stützt, ist der beste Mannschaftsteil, und hier wird der junge Turnerbundssturm eine harte Nuß zu knacken bekommen. Der übrige Mannschaftsteil der Turnerbündler darf das Spiel auch nicht leicht nehmen, denn bei Lokaltreffen ist man vor Ueberraschungen nie sicher, umsomehr als sicherlich damit gerechnet werden kann, daß Turnverein sich zu einer einheitlicheren Mannschaftsleistung aufschwingt und damit ein Spiel zu erwarten ist, bei dem der Ausgang noch als vollkommen offen bezeichnet werden kann.

Tabelle.

	Spiele	Tore	Punkte
Turnerbund Durlach	3	31:11	6
Turnverein Ettlingen	4	22:19	6
Turnerbund Beiertheim	4	27:24	3
Turnverein Bruchsal	4	31:37	3
Turnverein Brötzingen	3	12:16	2
Turnverein Durlach	4	14:20	2

ck.

Eingesandt

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Veröffentlichungen übernehmen wir nur die preßgesetzliche Verantwortung).

Olex-Tankanlage.

Dem Einsender des gestrigen Eingesandt möchte ich erwidern und bekanntgeben, daß meine Olex-Tankstelle vor dem Hause Blumenstraße Nr. 7 so eingerichtet ist, daß auch die größten Lastkraftwagen mit Anhänger bei mir tanken können, ohne daß der Fußgängerverkehr auf dem Gehwege länger wie zur Ein- und Ausfahrt nötig ist, gestört wird. Ich hoffe in die Lage zu kommen, dies dem Einsender recht oft beweisen zu können. Die Zu- und Ausfahrt über den Gehweg ist wie bei den meisten modernen Tankanlagen angelegt und hat noch den Vorteil, daß der Gehweg nicht durch Bordsteine unterbrochen ist.

Ich kann ruhig behaupten, daß meine Olex-Tankstelle gerade für Lastkraftwagen mit Anhänger die bestgelegenste, den Fußgängerverkehr auf dem Gehweg und den Fahrverkehr auf der Straße am wenigstens behindernde in Durlach ist.

Gustav Knappschneider.

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: L. Dups, Durlach.

Wetternachrichtendienst

der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Das Wetter war gestern vorübergehend heiter, trocken und sehr mild, die Temperaturen erreichten fast 20 Grad, abends zog aber schon die erste Regenfront der neuen Zyklone heran. Da inzwischen über dem Kanal noch ein Randwirbel entstanden ist, steht für heute und morgen stürmisches und regnerisches Wetter bevor.

Wetteraussichten für Samstag: Stürmische Westwinde, meist bedeckt und zeitweise Regen, Temperaturen vorerst noch wenig verändert.

Familienhaus
4 Zimmer, Küche, Veranda, Waschküche, Stallungen, Hühnerhof, etwas Garten auf 1. November oder später zu vermieten
Pfinzstraße 57.

Klavier, Chaiselongue, Diwan, 2tür. Kleiderschränke, Ausziehtisch, Küchentisch, Zimmerkredenz, Kommode, Einzelbett, Nähtisch, Waschkommode mit Spiegelaufsatz, Vertiko, Bücherschrank alles sehr billig
Jos. Kiemle
Kelterstraße 23.

Elektrische Beleuchtungskörper
ganz billig zu verkaufen
Dürrbachstraße 17.

Bandonion
sehr gut erhalten mit Noten, bill. z. verkaufen. Stunden unentgeltlich.
Hauptstr. 70, 4. St. l.

4 oktavisches
Harmonium
billigst zu verkaufen
Ettlingerstr. 17, II.

Nähmaschine
versenkbar, Rundschiff, noch nicht gebr. billig zu verkaufen. Angebote unt. Nr. 617 an den Verl.

Zu verkaufen 102 Ar **Wiese** beim Turnvereinsplatz, 12,43 Ar **Acker** im Breitenwasen.
Näheres
Pfinzstraße 57.

Zu verkaufen 1 Kastenwagen, 1 Dunglachwagen, 1 Kultivator, 1 Marktpritschenwagen, 1 Handkastenwagen und verschiedenes
Pfinzstraße 57.

Damenrad
Ia Marke, neuw. spottbill. zu verk. Teilzhlg. Kelterstr. 7, I.

Milch
ist abzugeben.
Durl.-Aue, Gartenstr. 13

Futterkartoffel
circa 6 Zentner hat zu verkaufen
Basteltorstr. 39, I. St.

Advent-Gemeinde Durlach.
im Saal Auerstraße 54.
Samstag vorm. 9 Uhr Bibelschule.
" " 10 Uhr Predigt.
Sonntag nachm. 6 Uhr Kinderunterricht.
" abend 8 Uhr Vortrag.
Mittwoch abend 8 Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Möttlinger Freunde.
Jeden Donnerstag abend 8 Uhr Versammlung im Gymnasium (Eingang Sophienstr.)

Freireligiöse Gemeinde Karlsruhe u. Umg.
Sonntag 10 Uhr Sonntagsfeier, Karlsruhe, Hebelstraße 21.

Die beste Reklame ist ein Inserat im „Durlacher Tageblatt".

Durlach. Handelsregister B. Eingetragen am 13. Oktober 1932 zu Firma Gritzner-Kayser A. G. in Durlach: Das Grundkapital ist um 142800 RM herabgesetzt und beträgt jetzt 6162200 RM. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 14. Juli 1932 wurde § 4 Absatz 1 der Gesellschaftsstatuten geändert wie folgt: Das Grundkapital beträgt jetzt 6162200 RM = 20524 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien von je 300 RM und 5000 RM = 1000 Stück auf den Namen lautende Vorzugsaktien von je 5 RM.
Amtsgericht.

Versteigerung abgängiger Obstbäume.

Die Stadt Durlach läßt am
Samstag, den 15. ds. Mts.
eine Anzahl abgängiger Obstbäume gegen Barzahlung versteigern.
Zusammenkunft: **8½ Uhr bei der Gewerbeschule.**
Durlach, den 13. Oktober 1932.
Der Bürgermeister.

Krokodil Durlach

Samstag, den 15. Oktober
Grosses Winzerfest
mit Konzert
für prima **neuen Süssen** sowie bekannt gute Küche ist bestens gesorgt.
Um regen Zuspruch bittet
Emil Waffenschmidt und Frau.

Turnerbundplatz

Am Sonntag, den 16 Oktober, nachm. 3 Uhr
Verbandsspiel
Turnverein Durlach
gegen
Turnerbund 1888
vorher untere Mannschaften.
Vorm. 10 Uhr:
Turnverein A.H. - Turnerbund A.H.
Das für vergangenen Sonntag angesagte Abturnen der Jugend findet nun am Samstag, den 15. Oktober, nachm. ½3 Uhr beginnend, statt.

Tankstelle-Eröffnung!

Den hiesigen und auswärtigen Autobesitzern teile ich ergebenst mit, daß ich vor meinem Fahrrad- u. Nähmaschinengeschäft **Blumenstr. 7** eine
Olex-Tankstelle
mit guter An- und Ausfahrt (auch für Lastkraftwagen mit Anhänger) eröffnet habe und bitte im Bedarfsfalle um gefl. Benützung.
Hochachtungsvoll
Gustav Knappschneider.

Empfehle billigst

Ia Rindfleisch	Pfd.	0.70
Ochsenfleisch	„	0.60
Essigfleisch	„	0.40
Hackfleisch	„	0.65
Schweinefleisch	„	0.70
Kalbfleisch	Pfd. 0.65 u.	0.70
Suppenkleinfleisch	Pfd.	0.30

Extra-Angebot für morgen Samstag:
3 Pfund Kochfleisch zusammen nur 1.-
Für Hausschlachtungen empfehle:
Schwartenmagenfleisch u. Salamifleisch, frisch und gesalzen, von 55 Pfg. an per Pfd. ohne Knochen
Metzgerei Knecht
Kelterstraße 10.

Fleischpreise:

2 Pfd.	Ochsenfleisch	1 ℳ
1 „	„ „	55 ₰
1 „	junges fettes Kuhfleisch	40 ₰
1 „	Rindfleisch	65 ₰
1 „	Schweinefleisch zum Braten	70 ₰
1 „	Schweinekotelett	80 ₰
1 „	ff Bratwurst	80 ₰
1 „	Grötzinger Griebenwurst (in Schweinsdarm gefüllt)	35 ₰
1 „	Krakauer u Frankfurt r	60 ₰

W. Müller
Gasthaus zur Sonne Grötzingen

SKALA

Täglich 7 u. 9 Uhr.
Das Lied einer Nacht
Tonfilmtheater

Obst- und Gartenbauverein Durlach

Abgabe der bestellten Pfähle u. Bretter morgen Samstag von 8 bis 12 Uhr u. 13 bis 17 Uhr auf dem Lagerplatz Gayer am Güterbahnhof. Restlose Abholung erwünscht
Der Vorstand.

Militär-Verein

Die **erwerbslosen Kameraden** werden gebeten, dem Unterzeichneten umgehend ihre Personalien, Alter, Beruf und Dauer der Arbeitslosigkeit schriftlich anzugeben, dasselbe gilt auch für die erwerbslosen Söhne unserer Mitglieder im Alter von 18 bis 25 Jahren, betr. Freiwilliger Arbeitsdienst
Meldeschluß 18. Okt.
Der Vorstand.

Sp Vg Gp

Sonntag, den 16. Oktober, nachm. 3 Uhr
Verbandsspiel
gegen
Sp. Vg. Söllingen
½2 Uhr 2. Mannschaft
½11 Uhr 3. Mannschaft
9 Uhr A. H. in Beierth.
Eintrittspreise 40 u. 20 ₰
Mitglieder gegen Vorzeigen der Mitgl.-Karte.

Badisches Landestheater

Freitag, 14. Oktober
*F 4 (Freitagmiete)
Th.-Gem. 201—300
Schneider Wibbel
Komödie von Müller-Schlösser
Regie: Baumbach
Mitwirkende:
Frauendorfer, Genter, Rademacher, Seiling, Kratzer, Baumbach, Brand, Dahlen, Herz, Höcker, Kienscherf, Kuhne, Mehner, P. Müller, Prüter, v. d. Trenck, Kleinbub, H Lindemann, H. Müller, Hey.
Anfang 20 Uhr
Ende nach 22 Uhr
Preise A (0.50—3.30)
Sa. 15. 10. Reifeprüfung. So. 16. 10. Morgenfeier. „Richard Strauß". Abends: Zum ersten Mal: Die aegyptische Helena. Im Konzerthaus: Zum ersten Mal: Liebling adieu.

Frische
Süßbücklinge
holländische
Salzheringe
10 Stück —.48
10 „ —.68
empfiehlt
Otto Schenck
Feinkost

Hasenrücken u. -Schlegel ℔ 1.—
Hasenragout ℔ —.70
Emil Fischer, Feinkost
Ettlingerstr. 8 Tel. 55.

I. Mandolinenorchester „Edelweiß"

Durlach 1922 — (D. M. G. B.)

Sonntag, den 16. Oktober 1932, abends **6** Uhr im Saale der **„Blume"**

10jähr. Stiftungsfest

Mitwirkende:
Herr **Richard Wackenhut,** Zithervirtuose, Herren **H. Dingeldein** und **W. Mathis,** Gitarre-Soli, Frl **Röthenbacher, Böhm** u. **Holl,** Tänze, das **Anfängerorchester,** sowie das **Orchester des Vereins** in compl. Orchesterbesetzung
Musikalische Leitung: Herr Max Paul, Karlsruhe.
Hierzu laden wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie alle Freunde der Mandolinenmusik herzlich ein.
Eintritt 30 u. 50 Pfg. einschl. Programm!
Nach Beendigung des Programms **BALL!**
Der Vorstand.

Staatslotterie

Zur 1. Kl. 40, 266. Pr.-Südd. Klassenlotterie sind Kauflose zu haben bei der
Staatl. Lotterie-Einnahme **von Gersdorff**
Telephon 2006 — Postscheckkonto 29705
Karlsruhe, Kaiserstraße 229 im Zigarrenhaus Weinbrecht

Freireligiöse Gemeinde

Karlsruhe und Umgebung.
Sonntag, den 16. Oktober 1932, vormittags 10 Uhr, im Saale „Vier Jahreszeiten", Hebelstr. 21
Sonntagsfeier
Vortrag des Herrn Predigers Elling-Pforzheim über: **Warum geht die freie Religion über die Reformation hinaus?** Der Zutritt ist jedermann gestattet.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein Durlach, E. V.

Am **Samstag, den 15. Oktober ds. Js. abends ½9 Uhr** findet im Gasthaus z. **„Lamm"** eine außerordentliche
Mitgliederversammlung
statt.
Tagesordnung:
Zuschüsse zu den Instandsetzungsarbeiten und Wohnungsteilung.
Unter Hinweis auf das Inserat des Herrn Bürgermeisters und den redaktionellen Teil des Durl. Tagebl. vom 12. ds. Mts laden wir die Mitglieder, auch die dem Verein noch nicht angehörenden Hausbesitzer zu zahlreichem Erscheinen hiermit ein
Durlach, den 13. Oktober 1932.
Der Vorstand.

Lederhandschuhe

verschiedener Art
Eigenes Fabrikat
empfiehlt
H. Hüller, Zehntstr. 1 pfr.

„Spanische Weinhalle"

Ia Neuer Süßer (St. Martin) ¼ Liter **20** ₰ mit.
Erstklassige **Spanische Rot- und Weißweine** zu billigsten Preisen sowie
Malaga. Vermouth. Grenacha etc.
½ Liter **Philippsburger Löwenbräu** . . **28** ₰
Verkauf auch über die Straße
Frau Juan Pous Wtw.

Täglich 7 u 9 Uhr
Eddie Polo
Luciano Albertini
in
Es geht um alles
im
Union Theater
Nur bis einschl. Montag

1 leerer Raum

zum Unterstellen von Möbeln sofort gesucht.
Angebote mit Preis unt. Nr. 619 an den Verl.

Am Turmberg ist eine schöne
5Zimmerwohnung
2. Stock, mit reichl. Zubehör zu vermieten.
Näh. Schefflstr. 15, part.

Schöne
2Zimmerwohnung
mit Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 5 Uhr ab.
Zu erfragen im Verl.

1 Zimmer, Küche, Wohnk. u. Zubehör an alleinstehende Frau od. ruhiges Ehepaar auf 1. Nov. zu vermieten. Näheres im Verlag.

Filderkraut

zu haben Dienstag u. Samstag auf dem Wochenmarkt, wird auch gleich geschnitten, sowie
Weintrauben
König, Waldstr. 43.

Einen prachtvollen
Wintermantel

nach Maß, in vollendeter Form, zu
beispiellos niedrigen Preisen
RM. **69.—, 79.—, 88.—, 98.—**
Garantie für einwandfreien Sitz. Kurze Lieferzeit.
Die letzten Neuheiten in Anzug- und Mantelstoffen sind in großer Auswahl eingetroffen. Bitte höflichst um unverbindliche Besichtigung.
Tuchgroßhandlung
Otto Matheis
Hauptstraße 81

Evangelisches Vereinshaus

Sonntag, 16. Oktober 1932, 8 Uhr
Liturgischer Abend

Oratorium: Feldhauptmann Naemann aus Syrien.
Jedermann ist herzlich dazu eingeladen.

Fassadenputzarbeiten!!

Gipsdielwände, Wärmeisolierung, Diarasockel, Reparaturarbeiten billigst bei
Loser u. Sohn Inh. E. Loser
Gipsergeschäft **Wiesenstraße 10**

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 16 Oktober 1932 — 21. nach Trinitatis.
Durlach: Stadtkirche:
Vorm. ½9 Uhr: Frühgottesdienst m. Christenlehre f. die Pflichtigen der Südpfarrei Lic. Lehmann
Vorm. ½10 Uhr: Hauptgottesdienst Lic. Lehmann
Vorm. ¾11 Uhr: Kindergottesdienst Lic. Lehmann
Lutherkirche:
Vorm. ½10 Uhr: Hauptgottesdienst Neumann
Vorm. ¾11 Uhr: Kindergottesdienst Neumann
Vorm. ½12 Uhr: Christenlehre für d. Pflichtigen der Lutherpfarrei Neumann
Abends 6 Uhr: Abendgottesdienst Herrmann
Wolfartsweier:
Vorm. ¼10 Uhr: Gottesdienst mit Christenlehre und anschl. Kindergottesdienst Herrmann
Durlach-Aue:
½10 Uhr: Hauptgottesdienst. Pfr. Löhlein
¾11 Uhr: Christenlehre Pfr. Löhlein
1 Uhr: Kindergottesdienst
Kollekte für Frauenverband für innere Mission.

Katholische Gottesdienstordnung

für den nächsten Sonntag (Kirchweihfest)
Samstag nachmittag von 4—7 Uhr Beicht für die Männer, Jungmänner und Jünglinge.
6 Uhr Salveandacht zu Ehren der lieben Mutter Gottes.
Sonntag 6 Uhr Beichtgelegenheit.
7 Uhr Frühmesse und Generalkommunion für die Männer, Jungmänner u. Jünglinge.
½9 Uhr Predigt und Hochamt.
¾10 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
½11 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt.
2 Uhr Vesper auf den Kirchweihsonntag. Magnifikat Seite 323 „Wer darf o Herr Dein Haus betreten?"
6 Uhr aszetischer Vortrag im St. Josefshaus über „Kindlichkeit", 2. Teil.
8 Uhr Versammlung des Jugendvereins im St. Josefshaus.
NB. 1. Am kommenden Sonntag ist die Predigt vor dem Amt.
2. Bei den deutschen Liedern, die am Brett angeschlagen werden, wird künftig nicht mehr die Nummer, sondern die Seitenzahl angeschlagen.
3. An Werktagen sind täglich 3 hl Messen: um ¼7, 7 und 8 Uhr.
4. Am Dienstag und Freitag um 7 Uhr ist wieder regelmäßig Schülergottesdienst.
Montag 7 Uhr hl. Messe für Friedrich Dienst. Abends 8 Uhr Versammlung des Laienapostolates im St. Josefshaus.
Mittwoch 7 Uhr 2. Seelenamt f. † Gustav Rottenecker.
Donnerstag abend ½9 Uhr hl. Stunde mit Ansprache.

Friedenskirche. — Ev. Gemeinschaft.

Seboldstraße 4.
Sonntag, 9½ Uhr: Predigt. Rempp
„ 11 Uhr: Sonntagsschule.
„ 1½ Uhr: Männl. Jugendabteilung.
„ 7 Uhr: Predigt Wißt
Montag, 8¼ Uhr: Singstunde.
Mittwoch 8¼ Uhr: Jugendverein.
Donnerstag 8¼ Uhr: Gebetsversammlung.
Aue, Hauptstraße 32.
Sonntag 8 Uhr: Predigt Wißt
Montag 8½ Uhr: Singstunde.
Donnerstag 8½ Uhr: Gebetsversammlung.
Wolfartsweier: Immanuelskapelle.
Sonntag, 9½ Uhr: Predigt Wißt
„ 2½ Uhr: Predigt
Mittwoch, 8½ Uhr: Gebetsversammlung.

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
„ 8 Uhr: Liturgischer Abend.
Montag 8 Uhr: Jungfrauenverein.
„ 8 Uhr: Blaukreuzverein.
Dienstag 8 Uhr: Männer- u Jünglingsverein.
Mittwoch 8 Uhr: Gesangstunde (gem. Chor).
Freitag 8 Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

Landeskirchliche Gemeinschaft Durlach im Verband der Süddeutschen Vereinigung für Evangelisation und Gemeinschaftspflege

(Alte Karlsburg, Nähschule)
Sonntag 8 Uhr Versammlung.
Mittwoch 8 Uhr Versammlung.

Bischöfl. Methodistengemeinde Durlach.

Auerstraße 20a
Sonntag vorm. ½10 Uhr: Gottesdienst.
„ vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.
„ abend 8 Uhr: Gottesdienst E. v. Ficken, Heidelberg.
Donnerstag abend 8 Uhr: Bibel- u. Gebetstunde.

Christliche Vereinigung Aue.

Friedenstraße 3.
Sonntag 8 Uhr Gebetsvereinigung.
„ 11 Uhr Sonntagsschule.
„ 3 Uhr Versammlung.
„ 8 Uhr Singstunde.
Mittwoch 8 Uhr Versammlung.
Freitag 8 Uhr Jugendstunde.

Neuapostolische Kirche.

Durlach, Sophienstraße 17.
Sonntag vorm. ½10 Uhr } Gottesdienst
„ nachm. 3 Uhr
Mittwoch abend 8 Uhr
Wolfartsweier, Veilchenstr. 161.
Sonntag nachm. ½3 Uhr: Gottesdienst.